© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kräftig schmeckend, was wohl von dem Aufenthalte der Tiere im Süßwasser herrührt. Nach Aussage der Eskimos fressen sie viel Lachse und Forellen, doch ist der Magen der auf dem Eise erlegten Tiere immer leer. — Die Leute kennen wohl die Unterschiede der Seehunde und machen besonders auf die Verschiedenheit des Kopfes aufmerksam. Die Haut soll dicker als bei dem gewöhnlichen Seehunde sein. — 1 ♀ ad., nicht mehr fortpflanzungsfähig, deshalb ohne Junges in diesem Jahre, erlegt am 25. Juni. Gesamtlänge 1,40 m. Iris: schön dunkelbraun mit einzelnen Flecken und Aderzügen; Pupille länglichrund, von oben nach unten gehend. Auge auch innen größer als bei *Phoca hispida*. Fell präpariert. Neues Haarkleid.

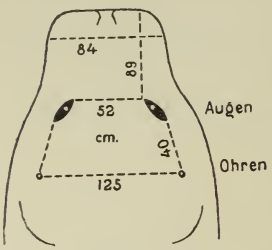

Fig. 9.

3 weitere erlegte Stücke sind sämtlich sehr alte Tiere. Nach Aussage der Eskimos äußere Augenöffnung kleiner, inneres Auge größer als bei *Ph. hispida* (Fig. 10). Schnauze kürzer. ♂ ad.: Gesamtlänge 144 cm. Kopfumfang 43,5 cm. Von Kopf bis Anfang der Vorderfüße 50 cm. Breite von Achsel zu Achsel unten 39 cm. Brustumfang hinter den Vorderfüßen 108 cm. Bauchumfang vor den Hinterbeinen 52 cm.

Bei dem präparierten ♀ ist die dreifache Geschlechtsöffnung sowie ein kleiner Knochen, ähnlich dem ♂ Penisknochen, auffällig. Die Eskimofrauen haben solches noch nie beobachtet.

5. Juli: Ein diesjähriges Exemplar vergeblich beschossen.

Delphinapterus leucas (PALL.).

Esk.: Kellellugak.

22. April 1910: Heute auf dem offenen Wasser eine Menge gesehen und ohne Erfolg verfolgt.

Ein neuer Solenogaster von Spitzbergen.

Von JOH. THIELE.

Nachdem ich früher in dem von RÖMER & SCHAUDINN bei Spitzbergen gesammelten Material eine neue *Proneomenia*-Art gefunden und beschrieben hatte (Fauna Arctica, v. 1 p. 111 t. 5), hat nachträglich VANHÖFFEN darin noch ein kleines Exemplar dieser Tiergruppe gefunden und mir zur Bearbeitung übergeben. Seine Konservierung war nicht gut, doch konnte ich die Hauptmerkmale

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erkennen, und diese ergaben, daß das Tier zu einer neuen Art gehört, die ich *Nematomenia arctica* nenne.

Das Tier (Fig. 1) ist vermutlich noch nicht ausgewachsen, es hatte eine Länge von 4,5 mm und einen Durchmesser (Höhe) von 0,6 mm. Die Umgebung der Mundöffnung ist etwas konkav und durch eine Kante nach oben abgesetzt; im übrigen ist die Unterseite deutlich abgeflacht, der Rücken kantig, der Querschnitt deutlich höher als breit. Die Bauchrinne enthält keine Falte, sondern ist flach.

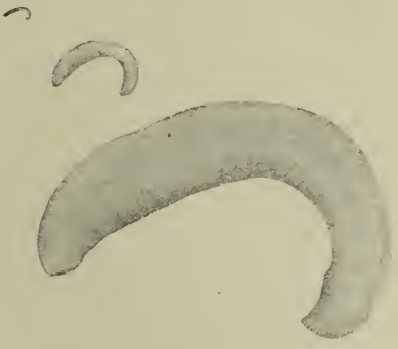

Fig. 1.

Die Oberfläche wird von dichten Schuppen bekleidet. Die Hauptform (Fig. 2 *a*) ist ziemlich breit blattförmig, distal abgerundet, proximal verschmälert und gerade abgeschnitten; sie ist etwa 80 μ lang und 46 μ breit. Zwischen ihnen finden sich schmal blattförmige Schüppchen, 65—75 μ lang und 18 μ breit, die proximal stielartig verschmälert, distal zugespitzt oder abgerundet sind (Fig. 2 *b*). Neben der Bauchrinne liegen abgerundet stumpfwinklige Schüppchen (Fig. 2 *c*), denen sich mehr flügelförmige anschließen.

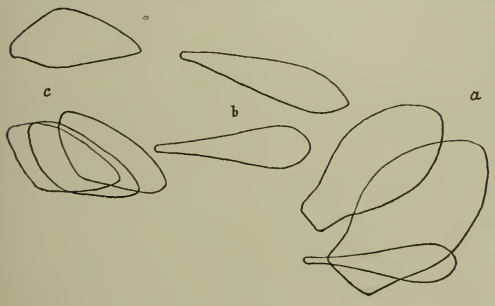

Fig. 2.

Das Atrium, in welches die Mundöffnung führt, ist klein und enthält nur wenige Cirren. Der Schlund ist anfangs eng und erweitert sich dann, worauf durch einen Ringmuskel eine bedeutende Verengung bewirkt wird; schließlich wird er wieder weiter, erhält ein ziemlich hohes Epithel und mündet nach im ganzen geradlinigem Verlauf in die Unterseite des Mitteldarms, der nur einen kurzen vorderen Fortsatz aufweist. Eine Radula ist nicht wahrzunehmen; die Speicheldrüsen bilden mäßig große kompakte Massen unter dem Schlunde.

Das Perikard ist ziemlich klein, rundlich. An seinem Hinterende entspringen die anfangs engen Gonodukte und bilden jederseits eine über ihnen und unter dem Perikard gelegene Samenblase und eine zweite an ihrer Mündung in die Schalendrüse; dieses Paar

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist nach vorn gewendet und liegt unter dem Darm nebeneinander und vor der Schalendrüse. Diese ist groß, einheitlich, besonders dorsal mit hohem Drüsenepithel; ihre Mündung ist eng. Die Kloakenhöhle nimmt den hintersten Teil des Körperinnern ein, sie ist ziemlich geräumig, mit ungefalteter Wandung.

Nach der Form der Kalkschüppchen und der Beschaffenheit des Schlundes hat unsere Art am meisten Ähnlichkeit mit *Nematomenia flavens* (Pruvot), so daß sie zweifellos in diese Gattung gehört. Indessen dürften zu dieser auch 2 Arten gehören, für welche Simroth eigene Gattungen geschaffen hat; *Myzomenia banyulensis* (Pruvot) ist hauptsächlich durch den eigentümlich geknickten Schlund ausgezeichnet, aber fast genau dieselbe Form hat er bei *Proneomenia thulensis,* und darin wird kaum ein Gattungsmerkmal liegen. *Echinomenia corallophila* (Kowalevsky) ist überhaupt noch ungenügend bekannt, und vorläufig haben wir kaum einen hinreichenden Grund, diese Art von *Nematomenia* abzutrennen. Ebensowenig kann ich aus den Angaben über die unlängst beschriebene *Herpomenia* Heath etwas entnehmen, was diese von *Nematomenia* unterscheidet. Somit vereinige ich *Myzomenia, Herpomenia* und *Echinomenia* mit *Nematomenia;* diese Gattung ist durch die bei allen Arten ähnlichen Kalkschuppen und den Schlund ohne Radula gekennzeichnet.

Zweite wissenschaftliche Sitzung am 18. Februar 1913.

E. Schwarz: Die Verarmung des Stromgebiets der Donau im Lichte der Tiergeographie.

F. Müller: Über einige neue Stachelschweine Asiens.

A. Brauer: Über das Gebiß von *Procavia.* (S. Seite 118.)

P. Matschie: 1. Über einen in Westpreußen erlegten Wolf.
2. Ein in der Mark gefundenes Geweih des Riesenhirsches.

O. Heinroth: 1. Über die neu im Berliner Zoologischen Garten eingetroffenen Proechidna und Rhinochetus.
2. Über ein kugliges Gebilde im Gehörgang von Uria troile.

A. Schuberg: Anfrage über das Vorkommen von *Hirudo medicinalis* in der Umgebung Berlins.

Druck von A. Hopfer in Burg b. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 1913

Autor(en)/Author(s): Thiele Johann [Johannes] Karl Emil Hermann

Artikel/Article: Ein neuer Solenogaster von Spitzbergen. 160-162